

# STEPHANSBOTE

## Gemeindebrief

März 2025 – Juni 2025

---

Evangelische Kirchengemeinde in den Orten  
Schweinsberg, Niederklein, Erfurtshausen und Rüdigheim

---



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

### **Gott Lob, nun kommt die Frühlingszeit**

Gott Lob, nun kommt die Frühlingszeit,  
da sich die ganze Welt erneut,  
es grünt, es blüht, es singt und springt,  
das Gottes Lob und Ruhm erklingt.  
Halleluja!

Mein Gott, gib mir bei dieser Freud  
des Herzens wahre Dankbarkeit,  
daß ich dir diene für und für  
und sing dir fröhlich dort und hier.  
Halleluja!

*(Frühlingslied, Autor: Johann Olearius (1611 - 1684))*

# Inhaltsverzeichnis

Wort auf den Weg	S. 3
Aus dem Pfarramt	S. 4
<u>AUSBlicKE / EINLADUNGEN:</u>	
Kindergottesdienst	S. 5
Gemeindefrühstück	S. 5
Kirchenchor	S. 5
Passionsandachten	S. 5
Weltgebetstag 7.3. in Nieder Klein	S. 6
Frühjahrsputz in der Stephanskirche	S. 6
Osternacht- Vorbereitung	S. 6
Tauferinnerung am Ostermontag	S. 6
Unsere diesjährigen Konfirmanden	S. 7
Jugendgottesdienste in unserer Region	S. 8
Konfirmationsjubiläen	S. 8
Unsere Stephanskirche als „Radwegekirche“	S. 8
Konzerte und Veranstaltungen	S. 9
Gemeindeausflug	S. 10
ACK und Kirchenvorstandswahl	S. 11
Einladung zum Gottesdienst	S. 12
<u>RÜCKBLICKE:</u>	
DANKE an Erika & Willi Mann!	S. 12
Neujahrssingen	S. 14
Verwendung unserer Kollekten	S. 16
Geburtstage	S. 17
Bestattungen	S. 18
Kleidersammlung für Bethel	S. 18
Hilfsangebote/ Beratungsstellen	S. 19



Text: Leseübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDrucker

## Wort auf den Weg

Liebe Leser unseres Stephansboten,

eine Geschichte erzählt von einem kleinen Kind, das mit seiner Hand in einer schönen, großen, aber engen Vase feststeckt. Darin ist es gefangen. Es weint verzweifelt und gerät immer mehr in Panik. Es zieht nach Kräften - und bringt die Hand doch nicht wieder heraus. Die Schmerzen werden dabei immer größer und die Angst auch. Die Eltern versuchen, mit Seife und Creme das Handgelenk geschmeidig zu machen, sie helfen beim Ziehen, aber es wird immer schlimmer. Die Vase zu zerschlagen, hätte das Kind durch die Splitter in Gefahr gebracht - und die kostbare Vase zerstört. Was nun? - Endlich begreifen die Eltern die Ursache des Problems: Das Kind hatte eine Münze in der Faust, die es nicht loslassen wollte. Eine offene Hand passt wohl in die Vase hinein, aber eine Faust kommt nicht wieder heraus. Erst als sie das Kind dazu bewegen, die Faust zu öffnen und die Münze in die Vase fallen zu lassen, kommt die Hand wieder frei.

- Eine einfache Geschichte, ein kleines Problem, wie es scheint. Und doch ein so großes Problem. Denn Fäuste machen nicht nur Kinder. Das krampfhaftes Festhalten ist auch ein Problem vieler Erwachsener. Was umklammern wir nicht alles mit Händen, Gedanken, Gefühlen, durch Besitzdenken oder Rechthaberei, Nachtragen oder Heimzahlen, Machtgier, Prestigedenken...

Jesus spricht das auf der grundsätzlichen Ebene an: Er spricht nicht nur von einzelnen Dingen, sondern von einer grundsätzlichen Lebenshaltung:

*„Wer sein Leben festhalten will, der wird's verlieren, wer sein Leben aber verliert um meinetwillen, der wird's finden“* (Lk 9,24)

Das Loslassen wird im Kleinen beginnen müssen, in vielen einzelnen Bereichen unseres Denkens, Verhaltens ..... – und wird jedes Mal eine Erfahrung der Befreiung sein – und des Gewinnens. Der Weg zur Freiheit beginnt so oft im Loslassen dessen, was uns auf ungute Weise festhält, was die Seele, das Herz gefangen hält.

**A**ls Christen schauen wir auf Christus, Der aus Liebe Sein Leben hingibt, loslässt, um uns zu befreien von allem, was uns bindet, gefangen hält; letztlich sogar vom Tod! Wie viel können wir von Ihm lernen, wenn wir uns von Ihm leiten lassen!

**V**on Ihm lernen wir auch, dass es auch manches Gute gibt, das sich festzuhalten

lohnt. Aber gute Gedanken, Wahrheiten, Überzeugungen halten wir nicht mit den Händen, erst recht nicht mit Fäusten.

Die Jahreslosung 2025 sagt uns: „*Prüfet alles und behaltet das Gute*“ (1.Thess 5,21) Und im Galaterbrief schreibt Paulus: „*Zur Freiheit hat uns Christus befreit*“ (Gal 5 1).

Eine gute Zeit, voller guter Freiheit und freigelegter Liebe wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Dierk Brüning*

### AUS DEM PFARRAMT

Pfarrer Dierk Brüning, Pfarrgasse 5, Schweinsberg

Tel + Fax: 06429/368 privat: 0162 8573726

Mail: [pfarramt.schweinsberg@ekkw.de](mailto:pfarramt.schweinsberg@ekkw.de)

**B**ald ist unsere Gemeinde mit eigener **homepage** zu finden. Wir arbeiten an der Entwicklung unserer Seite: [www.kirche-schweinsberg.de](http://www.kirche-schweinsberg.de). Der Stephansbote war bisher in der Schweinsberger homepage zu finden; allerdings – aus Datenschutzgründen – ohne Namen von Jubilaren, Konfirmanden...

**W**er einen **Kranken- oder anderen Besuch** wünscht oder ein Gespräch, möge bitte nicht warten, bis ich es auf Umwegen erfahre, sondern sich **bitte bei mir melden**. Gern stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn jemand Krankheit oder Probleme durchleben muss. Auch zur Begleitung der Sterbenden und Angehörigen können Sie mich selbstverständlich jederzeit rufen, gern auch zum Hausabendmahl.

Zu den **Geburtstagen (75, 80, 81ff.)** zu Besuch zu kommen, schaffe ich leider nicht immer. Wenn Sie mich einladen und mir mitteilen, wo Sie wann feiern, bemühe ich mich gern, es möglich zu machen.

Unser ehrenamtlicher **Besuchsdienstkreis** ist bereits aktiv und hat schon manche gute Erfahrungen bei schönen Geburtstags-Begegnungen gemacht.

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit  
uns redete?**

Lukas 24,32



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDrucker

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST...**

*... mit Biblischen Geschichten, Singen, Beten, Spielen, Basteln ...*

jeweils am 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr (außer in den Sommerferien). Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann in die Pfarrscheune.



Jeweils am **2. Mittwoch** im Monat um **9.00 Uhr** laden wir in der Pfarrscheune zum **Gemeindefrühstück** ein. In gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir miteinander. Der gemeinsame Vormittag wird durch Lieder, einen Impuls und eine kurze Geschichte ergänzt. Anmeldung bitte bei Katrin Zugck, Tel. 829508

Der **Kirchenchor** trifft sich dienstags 20 Uhr in der Pfarrscheune.

**Alle**, die mit uns singen möchten, sind herzlich eingeladen!

*Der Vorstand*



Die **Passionsandachten** an den **Mittwochabenden 12.3. und 2.4.**, jeweils um 19.00 Uhr sind mitten in der Woche ein Angebot zum heilsamen Stillwerden.

Wir bedenken den Leidensweg Jesu für uns Menschen.

Wir feiern die Andachten **in der Pfarrscheune**. *Herzliche Einladung!*

**Monatsspruch Mai 2025**

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**





**7. März  
19.00 Uhr**



**in der katholischen Kirche  
in Niederlein  
Der Entwurf stammt von Frauen von den  
Cook-Inseln. Herzliche Einladung!!**

### **Frühjahrsputz in der Stephanskirche**

**Am Samstag, 5. April, ist um 13.00 Uhr Frühjahrsputz in der Stephanskirche** geplant. Konfis und Eltern, aber auch andere sind eingeladen, die Kirche auf Hochglanz zu bringen.



### **Vorbereitung der Osternacht**

**Am Ostersonntag** feiern wir **um 6.00 Uhr die Osternacht**, einen besonders festlichen und gleichzeitig fröhlichen Lichtergottesdienst mit hl. Abendmahl.

Es beginnt ohne Glockengeläut in der anfangs noch dunklen Kirche, in die die Osterkerze als Symbol für das Licht des Ostermorgens und die erhellende lichtvolle Osterbotschaft hineingetragen wird. Der Sonnenaufgang verkündet wie damals bei der Auferstehung Jesu den Beginn einer neuen Zeit. Die Taferinnerung (siehe unten), in der die Namen aller verlesen werden, die im letzten Jahr bei uns getauft wurden, feiern wir am Ostermontag.

Eine **Singgruppe** beginnt bald mit dem Einüben österlicher Gesänge. **Wer in der Singgruppe mitmachen oder sich mit einer biblischen Lesung oder einem Gebet beteiligen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (368).**

Anschließend sind alle zum **Osterfrühstück** in der Pfarscheune eingeladen. **Herzliche Bitte, zum Frühstück etwas mitzubringen und miteinander zu teilen.** Kaffee ist vorhanden. Aber auch wer nichts mitbringt, ist herzlich willkommen! Wenn wir teilen, reicht es sicher für alle und wird wohl noch etliches übrig bleiben!

## Tauferinnerung am OsterMontag (Taufkerzen!)



Im Gottesdienst am OsterMONTAG (10.00 Uhr) feiern wir auch die Erinnerung an unsere Taufe. Die Namen der seit Ostern letzten Jahres Getauften werden verlesen und die Taufkerzen entzündet. **Alle Eltern der Neugetauften werden gebeten, die Taufkerzen mitzubringen und auf den Taufstein zu stellen** (und nachher wieder mitzunehmen bzw. abzuholen).

## Unsere diesjährigen Konfirmanden

aus Schweinsberg:

**Maximilian Brestel,  
Leander Noel Deuker,  
Lukas Milan Scheidt,  
Nino Raffael Scheidt,  
Simon Zugck**

aus Niederklein:

**Gloria Gracia Berkei,  
Franziska Meysel,  
Alessia Maria Zampolla**

aus Erfurtshausen:

**Mia-Fiona Rose**

aus Kirchhain:

**Leonie Bruder**

***Wir wünschen Euch für Euren Lebensweg Gottes Segen und Schutz,  
Kraft und Halt in allen Stürmen des Lebens, und dass Ihr im Glauben,  
in der Hoffnung und in der Liebe Gottes beheimatet seid und bleibt!***  
Vorstellung ist am 6.April, Konfirmation am 4.Mai, jeweils um 10.00 Uhr

*Die Hauptkonfirmanden haben die Unterrichtseinheit zum Thema Abendmahl abgeschlossen und sind bereits zum Empfang des Hl.Abendmahls berechtigt und auch schon vor der Konfirmation herzlich dazu eingeladen.*

## Jugendgottesdienste in unserer Region

*Unsere Nachbargemeinde in Homberg/Ohm bietet Jugendgottesdienste an, zu dem wir herzlich einladen:*

**9.3., 18.00 Uhr, Kirche Homberg: „Gutes tun!“**

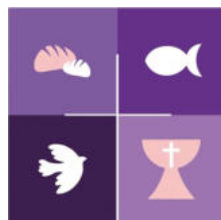
**19.4. (Karsamstag) 21.00 Uhr, Kirche Ober-Ofleiden: Jugend-Osternacht !  
Bitte weitersagen und gemeinsam hinfahren!**

**Diamantene Konfirmation am 18.5.,  
Goldene Konfirmation am 29.6.**

Die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden haben sich verabredet und bereiten Ihre Feiern vor.

Auch wer woanders konfirmiert wurde, kann gern mit feiern, muss sich dazu aber bitte selbst melden.

Für **jedes Konfirmationsjubiläum** können wir einen Festgottesdienst feiern. Dazu braucht es die Initiative einiger Jubilare. Wer die Namen aus dem Kirchenbuch erfahren und sich auf die Suche der Mitkonfirmanden von damals begeben möchte, kann sich gern im Pfarramt (Tel. 368) melden.



## Stephanskirche als „Radwegkirche“



Am **22.4., 18.00 Uhr** wird unserer Kirche das Signet „Radwegkirche“ verliehen.

Durch viele kleine Hinweisschilder laden wir Radfahrer ein, an unserer Kirche Station zu machen und sich an der Stephanskirche zu freuen.

Unsere Kirche ist (am Seiteneingang zum Pfarrhaus hin) immer geöffnet für alle, die in die Stille und Schönheit der Kirche eintauchen, innehalten, nachdenken, beten, die eigene Seele spüren ...

oder sich ins Gästebuch eintragen möchten.

**Am 11. Mai, 17.00 Uhr**  
**Festliches Konzert für Trompete  
und Orgel in der Stephanskirche**



<https://www.evangelisch-wuppertal.de/>

Trompete: Philip Schütz  
Orgel: Peter Groß

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

---

**Am 1. Juni, 17.00 Uhr**  
**„Salvatoris Consort“ in der Stephanskirche**  
– im Rahmen der Stadtallendorfer Kunst- und Kulturtage



Das 2022 gegründete Salvatoris Consort besteht aus professionellen Musikerinnen und Musikern, die sich der Consortmusik des 16. und 17. Jahrhunderts verschrieben haben. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik, die in unterschiedlichen Besetzungen dargeboten wird: mit Violen da Gamba, Blockflöten und Gemshörnern, sowie Posaunen und Gesang erweckt das Ensemble die prachtvolle Musik der Renaissance wieder

zum Leben: Mehrhörige Canzonen erfüllen den Raum mit feierlicher Prachtentfaltung, fein verwobene Consortmusik erklingt in intimer Ernsthaftigkeit. Aber auch energetische Tänze und virtuose Variationen wunderschöner Melodien werden den Zuhörern noch lange nach dem Konzert in Erinnerung bleiben. Dabei werden die Originalklanginstrumente in immer neuen Klangkombinationen vorgestellt.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

**GEMEINDEAUSFLUG ZU SCHÖNEN KIRCHEN IN  
DER SCHWALM AM 22.5.2025**

Abfahrt:

13.45 in Schweinsberg (Marktplatz)

14.00 Busbahnhof in Stadtallendorf

14.20 Bahnhof in Neustadt



Ca 15.00 Besuch der Schlosskirche in Ziegenhain,

Kaffeetrinken und Möglichkeit zum Besuch im Schwalm-Museum.

Anschl. Fahrt zur Ev. Kirche Trutzhain und zur Kapelle Schönberg bei Röllshausen (mit wunderschönem Ein- und Ausblick!) Evtl. Abschluss in der Kirche in Langenstein. Geplante Rückkehr: Ungefähr 19.00 Uhr.

Die Buskosten werden am Ende der Fahrt eingesammelt

✂-----

**ANMELDUNG: Bitte im Pfarramt/Gemeindebüro abgeben:**



**Ja, ich/wir fahre/n mit nach Ziegenhain!**

Name ..... (insgesamt ..... Personen)

Telefon .....



Am Pfingstmontag, 9.6. laden die ACK Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen um **17.00 in der Stadtkirche Kirchhain** zu einer Ökumenischen Begegnung ein.

Unser Propst Volker Manthey und Diakon Stefan Wick diskutieren miteinander und mit der interessierten Öffentlichkeit zum Thema:  
**„Ökumene konkret- wo stehen wir heute?“**

***Herzliche Einladung !!***

### Kirchenvorstandswahl am 26.10.2025



Für die nächste Legislatur im Kirchenvorstand suchen wir wieder engagierte Gemeindeglieder, die sich für das gottesdienstliche Leben und den Fortbestand unserer Gemeinde einsetzen.

Gerade in der derzeitigen Krise des Christentums und der Kirchen in Europa sind auch die einzelnen Gemeinden von großen Umformungen betroffen. Da ist es wichtig, dass sich diejenigen, die dazugehören wollen, zeigen und mit ihren Möglichkeiten einbringen. Wichtige und auch schwierige Entscheidungen – auch zum weiteren Fortbestand unserer Kirchengemeinde und unserer Gebäude stehen an.

Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, seine bisherige Größe an **Mitgliedern aus Schweinsberg, Erfurtshausen, Rüdighelm und Niederklein** beizubehalten. **Möchten Sie kandidieren oder jemanden zur Wahl vorschlagen? Wählbar ist jedes Gemeindeglied ab 18 Jahren.**

Auch Jugendliche unter 18 Jahren können als beratende Mitglieder mitwirken und, wenn sie 18 werden, stimmberechtigt mitzuarbeiten. Das neue Wahlgesetz sieht keine Altersbeschränkung nach oben und keine Einschränkungen durch verwandtschaftliche Beziehungen mehr vor.

**Bitte sprechen Sie ein Kirchenvorstandsmitglied oder mich als Ihren Pfarrer an (Tel 368)!**

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

- |              |                           |   |
|--------------|---------------------------|---|
| <b>2.3.</b>  | Estomihi                  | <b>10.00 Uhr</b>  |
| <b>7.3.</b>  | Weltgebetstag             | <b>19.00 Uhr</b> in Niederklein   |
| <b>9.3.</b>  | Invokavit                 | <b>10.00 Uhr</b>  |
| <b>12.3.</b> | (Mittwoch)                | <b>19.00 Uhr</b> 1.Passionsandacht (Pfarrscheune)   |
| <b>16.3.</b> | Reminiszere               | <b>10.00 Uhr</b>  |
| <b>23.3.</b> | Okuli                     | <b>10.00 Uhr</b> mit Hl. Abendmahl  |
| <b>30.3.</b> | Lätare (Zeitumstellung!!) | <b>10.00 Uhr</b><br><b>17.30 Uhr</b> in Niederklein   |
|              |                           |   |
| <b>2.4.</b>  | (Mittwoch)                | <b>19.00 Uhr</b> 2.Passionsandacht (Pfarrscheune)   |
| <b>6.4.</b>  | Judika                    | <b>10.00 Uhr</b> Vorstellung/“Prüfung“ der Konfis   |
| <b>13.4.</b> | Palmsonntag               | <b>10.00 Uhr</b>  |
| <b>17.4.</b> | Gründonnerstag            | <b>19.00 Uhr</b> mit Hl. Abendmahl  |
| <b>18.4.</b> | Karfreitag                | <b>14.00 Uhr</b> Andacht zur Todesstunde Jesu<br><b>17.30 Uhr</b> in Niederklein mit Hl.Abenndmahl<br>und Kirchenchor |
| <b>20.4.</b> | Ostersonntag              | <b>6.00 Uhr</b> Osternacht mit Hl.Abenndmahl, Sing-<br>gruppe, Kirchenchor u. Osterfrühstück                          |
| <b>21.4.</b> | Ostermontag               | <b>10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst m. Taufferinnerung  |
| <b>27.4.</b> | Quasimodogeniti           | <b>10.00 Uhr</b>  |
|              |                           |   |
| <b>4.5.</b>  | Misericordias Domini      | <b>10.00 Uhr</b> Konfirmation mit Hl.Abenndmahl   |
| <b>11.5.</b> | Jubilate                  | <b>10.00 Uhr</b>  |
| <b>18.5.</b> | Kantate                   | <b>10.00 Uhr</b> Diamantene Konfirmation<br>mit Hl. Abendmahl   |
| <b>25.5.</b> | Rogate                    | <b>10.00 Uhr</b> und <b>17.30 Uhr</b> in Niederklein  |
| <b>29.5.</b> | Christi Himmelfahrt       | <b>10.00 Uhr</b> auf dem Marktplatz   |

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,  
dass man keinen  
Menschen unheilig oder  
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2011, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

- 1.6.** Exaudi **10.00 Uhr**  
**8.6.** Pfingstsonntag **10.00 Uhr**  
**9.6.** Pfingstmontag **10.00 Uhr** mit Hl. Abendmahl  
**17.00 Uhr** Stadtkirche Kirchhain: Ökumenische Begegnung: „Ökumene konkret - wo stehen wir?“  
**15.6.** Trinitatis **10.00 Uhr** mit Konfis (Spielplatz Neubaugebiet "Auf der Höhe")  
**22.6.** 1.n.Trinitatis **10.00 Uhr**  
**29.6.** 2.n.Trinitatis **10.00 Uhr** Goldene Konfirmation m Hl. Abendmahl  
**17.30 Uhr** in Niederklein

## Rückblicke

Über Jahrzehnte haben **Willi & Erika Mann** ehrenamtlich den Stephansboten in Erfurtshausen ausgetragen, nachdem sie diese Aufgabe von ihrem Sohn übernommen hatten, der sie als Konfirmand ins Haus gebracht hatte. Ungezählte Male sind sie durch ihren Ort gegangen und haben das „Blättchen“ in die



evangelischen Häuser gebracht. Gleichzeitig waren die beiden auch Ansprechpartner für unsere Gemeinde, in der sie auch im Gottesdienst treu vertreten sind. Da mit dem Alter die körperlichen Kräfte weniger werden, wurden beide anlässlich von Willi Manns 80.Geburtstag mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet - und beim Weihnachtsgottesdienst in ihrer Stephanskirche gleich nochmal fotografiert.

**Vielen herzlichen Dank für solch ein treues ehrenamtliches Engagement!!**

In Zukunft sind die Erfurtshäuser Konfis damit allein – es sei denn, es findet sich jemand, der sie unterstützt.

## Neujahrssingen 1974

Die Küchenuhr auf dem Foto (*nicht zum Druck freigegeben*) zeigt 05:35 Uhr. Zu sehen sind 10 Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren. Die meisten tragen Anoraks und Rollkragenpullover und haben für das Foto ein kleines Lächeln aufgesetzt. Aus einigen Gesichtern leuchten rote Wangen und vielleicht ein bisschen Vorfreude.

Für sich genommen ist das zunächst nichts Außergewöhnliches. Aber der Anlass war es sehr wohl: Zu sehen sind die Konfirmanden des Jahrgangs 1975 auf einer der ersten Stationen des Neujahrssingens, in der Küche des Aussiedlerhofs eines Mitkonfirmanden. Genau wie ich kamen einige aus der Landwirtschaft und es war ausgemacht, dass die Aussiedlerhöfe in Schweinsberg als erste drankommen. Da war um diese Tageszeit auch überall jemand da, für den man singen konnte. Und wenn alles klappt, wollten wir am Ende der Tour auch noch zur Ohäuser Mühle gehen. Mit über 200 Haushalten in Schweinsberg hatten wir uns damit einiges vorgenommen.

Selbstverständlich waren wir vorbereitet. So wie bei den Jahrgängen vor uns üblich, hatten wir uns zu mehreren Übungsstunden im Friseurgeschäft am Marktplatz getroffen. Für die meisten von uns gehörte der erste Vers des Lieds Nr. 59 im Kirchengesangbuch:

**Das alte Jahr vergangen ist,  
wir danken dir Herr Jesu Christ,  
daß Du uns in so großer G´fahr  
so gnädiglich behüt´ dies Jahr.**

durchaus nicht zu dem, was man so täglich als Musik hörte. Der Friseur hatte deswegen einiges zu tun, bis es bei uns halbwegs wie ein Lied klang. Und manchmal murmelte er auch: „Irljendenner brommt do dezwesche.“

Im Dunkeln sind wir an diesem Tag aufgebrochen. Fast überall wurden wir freudig und erwartungsvoll begrüßt. Vereinzelt klang auch leichte Kritik an: „Each docht, ihr hätt inns vegeasse.“ Da uns zwischenzeitlich auch der längere Aufenthalt in der nasskalten Witterung anzusehen war, gab es unter anderem bei einem Getränke-Hausverkauf am Wall das Angebot, mal einen Schnaps zu genießen.

Am Ende der Tour war es schon wieder dunkel. Allen taten die Füße weh und die Finger waren klamm oder nicht mehr zu spüren. Die Schweinsberger hatten uns reichlich mit Münzen und kleinen Geldscheinen für unsere Auftritte an der Haustür bedacht; der Gelbeutel war prall gefüllt und einigermaßen schwer. Insgesamt waren einige Hundert D-Mark zusammengekommen, die wir unter uns aufgeteilt haben. Möglicherweise war es die ursprüngliche Idee, davon Kleidung oder Schuhe zur Konfirmation zu kaufen, aber ich glaube, das Geld wurde meist anders verwendet. Mindestens genauso wichtig wie das Geld war für uns aber das Neujahrssingen als gemeinschaftliches Erlebnis. Für uns war es im wahrsten Sinn des Wortes: „Einmal im Leben“.

*Manfred Jäger*

## Auszug einer Nachricht an die Konfi's und gleichzeitig Neujahrssänger 2024 vor dem Neujahrssingen

Vor ungefähr 40 Jahren war ich auch ein Neujahrssänger. Ich kann mich heute noch an einige Situationen erinnern, die gut oder auch nicht so gut gelaufen sind. Ein großer Vorteil für uns war damals, dass fast alle unsere Eltern Schweinsberger waren und uns im Vorfeld ein paar Tipps gegeben haben, was so kommt. „Wir wussten ja damals auch alles schon vorher“ 😊, aber im Nachhinein konnte man doch ein paar Dinge anwenden, die man gehört hatte. Zugegeben, es war auch für uns nicht einfach. Ein Problem, so frei vor anderen Leuten zu singen, noch schlimmer, wenn die Leute einen kennen. Aber das macht nix, auch ein schiefer Gesang kann Freude bringen. Doof ist kein Gesang. Und wenn es nicht klappt, dann gebt alles und nutzt jede Haustür als Übungstür.

Auch damals gab's schon Teilnehmer, die glaubten, singen sei nicht cool in diesem Alter. Wer von euch singt denn innerlich nicht ab und an mal? Doch jeder, oder? Das Lied ist nicht so der aktuelle Stil, aber die es gesungen bekommen, sind entweder auch alte Neujahrssänger oder in einem Alter der diesen Stil mag.

Ich sage euch, viele Haustüren werden erfreut sein, euch zu sehen und ggf. auch zu hören. Leute werdet Ihr kennenlernen. Gerne auch ein kurzes Schwätzchen halten. Aber nicht zu lang. Ihr müsst ja weiter zum Nächsten. Am Ende sollte immer einer sagen: „Wir wünschen der Familie \_\_\_\_\_ (wenn Ihr den Namen kennt) ein frohes und gesegnetes Neues Jahr“. Wenn ihr den Namen nicht kennt; „Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Neues Jahr“. Dann gibt es noch den Fall, wo eine Person alleine wohnt. Wenn Ihr es wisst, sagt bitte: „Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Neues Jahr“.

Dann gibt es ja in der Regel auch eine Spende an die Sänger. Hier gab es in der Vergangenheit schon öfter Unstimmigkeiten, was mit dem Geld gemacht wurde. Da wir hier in einem Teil der Welt leben, wo alles wirklich im Überfluss vorhanden ist, ist es nicht schwer, einen nicht unerheblichen Anteil an Bedürftige zu spenden. So ist es auch die Tradition, die nicht schlecht ist und durchaus Sinn macht. Eine gute faire Verteilung ist, die Einnahmen zu 50% für einen guten Zweck (z.B. Tafel Stadtallendorf, Brot für die Welt,...) zu spenden und die anderen 50% zu gleichen Teilen innerhalb der Sängergruppe zu verteilen. Wichtig, besprecht es vorher, sonst gibt es im Nachhinein nur Ärger und Verdruss. Außerdem sollt Ihr mit der Tradition auch kein Geld verdienen.

Versucht fröhlich von Haus zu Haus zu gehen, auch wenn's mal nicht so läuft (Wetter, Interne Stimmung, ...). Die Sache lohnt sich, auch wenn man es erst nach einiger Zeit merkt.

**Die „50/50-Regel“ haben die diesjährigen Konfirmanden angewendet und einen guten Beitrag an Brot für die Welt gespendet.**

**Herzlichen Dank an die Sängerinnen und Sänger!**

## Neujahrssingen 2025

Viele Jahre hat Inge Gerdes mit den Konfirmanden das Neujahrslied vorher geübt. Nachdem sie unser schönes Städtchen verlassen hat, übernahm Pfarrer Brüning dieses „Amt“, um die Tradition zu erhalten. Es handelt sich hierbei keineswegs um eine Pflichtveranstaltung von kirchlicher Seite. Dies sei nochmal erwähnt.

Nun hat sich Annette Ling bereit erklärt, diese Aufgabe ab diesem Jahr zu übernehmen und mit den neuen Konfirmanden das Neujahrslied einzustudieren.

Vielleicht ist ja die Nachricht auch für die nächsten Sänger eine Motivation zur Beteiligung und zur Aufrechterhaltung der Tradition.

## Unsere Kollekten aus 2024

**Im vergangenen Jahr haben wir in unseren Gottesdiensten € 5679,81 an Kollekten eingesammelt. Dazu gehören an zweckgebundenen Kollekten:**

Ausbildungshilfe (Konfirmation) **407,23 € + 20 US-Dollar**

GAW-Konfi-Spende **330,00 €**

Weltgebetstag : **384,50 €**

Diakon Werk MR-Biedenkopf **590,40 €**

Erntedank: Krieg/Katastrophen) **181,50 €**

Brot für die Welt: **936,45 €**

Straßenkinder Addis Abeba: **1187,04 €**

Dt Kriegsgräberfürsorge **98,00 €**

Sowie bei Taufen:

SOS-Kinderdörfer **28,80 €**

LöwenMutKids **286,00 €**

Tabaluga **83,20 €**

**Hinzu kommen als zweckgebundene Kollekten/Spenden:**

für die eigene Gemeinde **650,30 €** und für die Pfarrscheune **550,00 € = 1200,30 €.**

Der Kirchenvorstand hat am 20.1.2025 beschlossen, weitere **1000 €** an das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf und **1000 €** an die Diakoniekatastrophenhilfe, sowie **600 €** an die Telefonseelsorge weiterzuleiten.

**Herzlicher Dank an alle treuen Gemeindeglieder, die diese vielfältige Arbeit durch ihre Gaben unterstützt haben und weiter unterstützen!**

## Kirchliche Bestattungen

Am 17.1.:

**Margarethe Weber, geb. Schneider**

\* 28.5.1933 + 25.12.2024 Joh 8,12

Am 22.2.

**Vera von Petersdorff, geb. von der Wickerau, Gräfin von Krockow**

\* 6. 12. 1941 + 5. 2. 2025 Josua 1,9

Am 7.3.

**Heinrich Konrad Reinhard Fleischhauer**

\* 01.12.1935 + 15.02.2025

*„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:  
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“*

*Jes 43,1*



### Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Schweinsberg

vom 7. Mai bis 13. Mai 2025

Abgabestelle:

Pfarrscheune  
- Große Garage -  
Pfarrgasse 5  
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg

### Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

**Nicht in den Kleidersack gehören:** Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Elektrogeräte. Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!**

v. Bodelschwingsche Stiftungen  
Brockensammlung Bethel Am Beckhof 14 in  
33689 Bielefeld, Tel. 0521 144-3779

**Der Umwelt zuliebe – bitte eigene Plastiktüten verwenden!**

## HILFSANGEBOTE / BERATUNGSSTELLEN

**Diakonisches Werk Oberhessen** in Marburg, Haspelstraße 5, Tel 06421-91260.

Kostenlose und vertrauliche Beratungs- und Hilfsangebote:

**Wohnungslosenarbeit – Ehrenamtliche Besuchsdienste – Allgemeine Sozialberatung - Flüchtlingsberatung – Müttergenesung / Erholungswesen - Annahme von Kleiderspenden/ Kleiderladen - Seniorenberatung – Hilfevermittlung – Wohlfahrtsmarkenverkauf – Zivildienstplätze.**

**Diakonische Beratungsstelle** im Kirchenkreis Kirchhain: Vermittlung von

**Mutter/Vater-Kind-Kuren** und Allgemeine **Sozial- und Lebensberatung**: Tel 06422/6534 oder in Stadtallendorf, am Bahnhof 10, in den Räumen der Sucht- und Drogenberatung unter Tel 06428/40180.

Hilfe bei **Problemen mit Alkohol oder Medikamenten** bietet das **Blaue Kreuz**

Wilhelmstraße 8a in Marburg, Tel 06421/23129. SuchtberatungMarburg@blaues-kreuz.de.

Unsere **Diakoniestation** erreichen Sie unter 06428/1882.

Hier finden Sie vielfältige Hilfe durch **Häusliche Kranken- und Altenpflege, Mobilen Sozialen Dienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Beratung, Schulung, Seelsorge, Verleih von Hilfsmitteln**, auch **betreutes Wohnen** wird angeboten.

**Die Erziehungsberatungsstelle** des Landkreises ist erreichbar unter 06421/2863045 und 2863041. eb@med.uni-marburg.de

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 111 0 222**

## Bankverbindungen unserer Kirchengemeinde:

Alle finanziellen Transaktionen unserer Kirchengemeinde werden im Kirchenkreisamt getätigt. Dort zahlen wir die Kollekten und Spenden ein, die bei uns eingehen. Man kann auch direkt dorthin überweisen beim

Ev.Kirchenkreisamt MR Kirchengem. Schweinsberg

Evangelische Bank IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Oder: Volksbank Mittelhessen IBAN:DE03 5139 0000 0022 3008 06

BIC: VBMHDE5F

Oder: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

BIC: HELADEF1MAR

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung, zusammen mit Ihrer Adresse.

# Eiweiß, Vitamine und vieles mehr

Unser Körper benötigt Nahrung und Flüssigkeit, um zu wachsen, energiegeladener zu sein, warm zu bleiben und nach einer Erkrankung wieder fit zu werden. In unserer Speise stecken alle wichtigen Nährstoffe. Dazu gehören hauptsächlich Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett, Vitamine und Mineralien. Wenn es unser Wunsch ist, gesund und aktiv bleiben zu wollen, müssen wir eine Mischung aus all diesen Nährstoffen zu uns nehmen.

**Zutaten für 2-3 Personen:**

- 300g Joghurt
- 1 Esslöffel Kürbiskerne
- 1 Esslöffel gehackte Mandeln (oder andere Nüsse)
- 2 Datteln
- 1 Apfel
- 1 Banane (je nach Saison geht auch anderes Obst)
- 2 Esslöffel Haferflocken

**Vitamin D**  
Starkes Immunsystem

**Zink**  
Gute Haut

**Vitamin E**  
Gut für's Gehirn

**Vitamin B**  
Gute Nerven

**Karotin**  
Gute Arterien

**Eiweiß**  
Gute Muskeln

**Kalium**  
Gut für's Herz

Starte gleich morgens: Statt gezuckerte Frühstücksflocken zu essen, versuche einmal selbst ein Müsli mit Joghurt oder Milch fertig zu machen. Das geht einfach und dauert auch nicht so lange.

Richtig lecker schmeckt dazu frisch gepresster Orangensaft.

Die Datteln, den Apfel und die Banane klein schneiden und mit den restlichen Zutaten in den Joghurt mischen.

Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebrief.Helfer.de](http://www.Gemeindebrief.Helfer.de) gibt einiges her!

## Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von der Redaktion veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## IMPRESSUM

Stephansbote – Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg

Redaktionskreis: Pfarrer Dierk Brüning, Marion Bieneck, Sandra Claar, Annette Ling, Katrin Zugck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 750